

Ergebnisse 1. Halbjahr 2010



MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS

Analysten- und Medienkonferenz

15. September 2010 , Park-Hyatt Zürich



MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS

Highlights 1. Halbjahr 2010

15. September 2010, Park-Hyatt Zürich
Peter M. Wagner, Verwaltungsratspräsident

Highlights 1. Halbjahr 2010

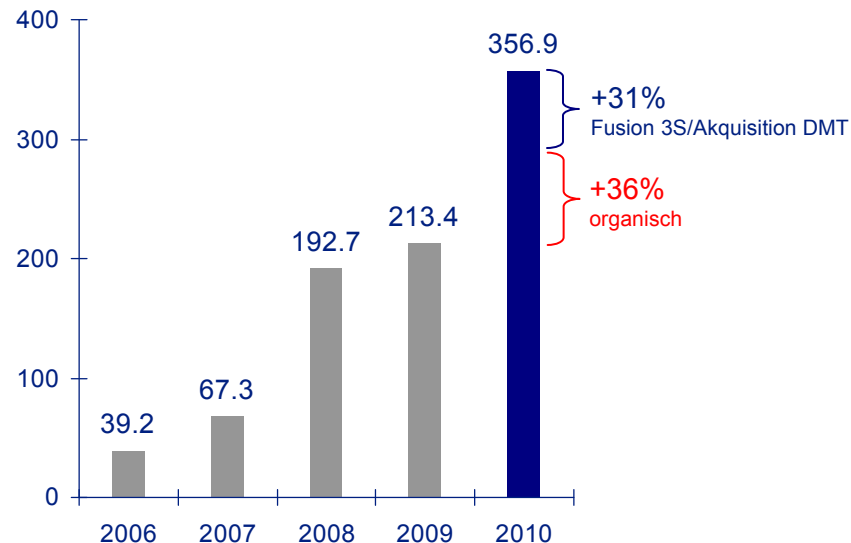


MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS

- 67% Umsatzwachstum mit guten Gewinnmargen und Cashflows
- In der Solarbranche scheint Finanzierungsengpass überwunden
→ verschiedene Grossaufträge im ersten Halbjahr 2010
- Positive Entwicklung auch im 2. Halbjahr 2010 erwartet

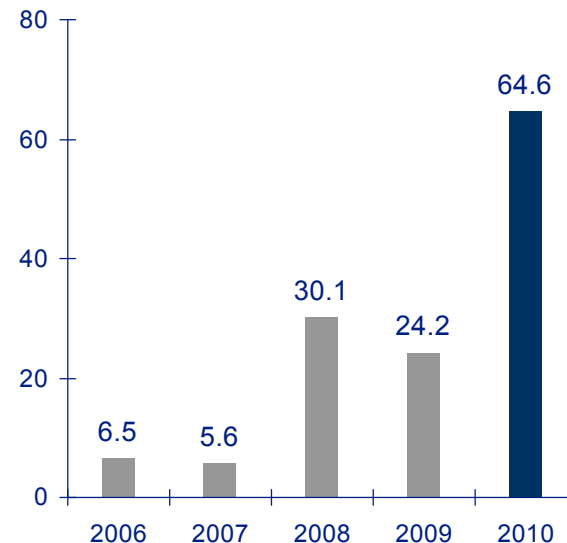
Nettoumsatz

MCHF 1. Halbjahr



EBITDA

MCHF 1. Halbjahr



Anmerkung: H1 2006 / 2007 nach Swiss GAAP FER; H1 2008 – 2010 nach IFRS

Highlights 1. Halbjahr 2010 ⁽²⁾



MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS

- Integration der 3S Gesellschaften (3S Swiss Solar Systems, Somont, Pasan) verläuft nach Plan
 - Verschmelzung Service- und Vertriebsnetz
 - Einheitlicher Markenauftritt der verschiedenen Technologien in der Gruppe
 - Integrationsprozess bis Ende 2010 weitgehend abgeschlossen
- Übernahme restlicher Geschäftsanteile Hennecke Systems GmbH
 - Restbeteiligung von 34% an Hennecke Systems GmbH im April 2010 frühzeitig erworben
- Cross-Selling Aktivitäten, gemeinsame Aufträge entlang der Wertschöpfungskette nehmen zu
- Diamantdraht-Technologie
 - Verschiedene Tests auf Kundeninstallationen, vorwiegend in Europa und USA

Investitionen in die Zukunft

Forschung & Entwicklung

- Weiterentwicklung Diamantdraht
- PASAN mit Auszeichnung Solar Winner 2010 - ‚HighLight Solar Simulator‘
- Markteinführung neues Stringer-Modell **Certus II**



PASAN: HighLight Solar Simulator

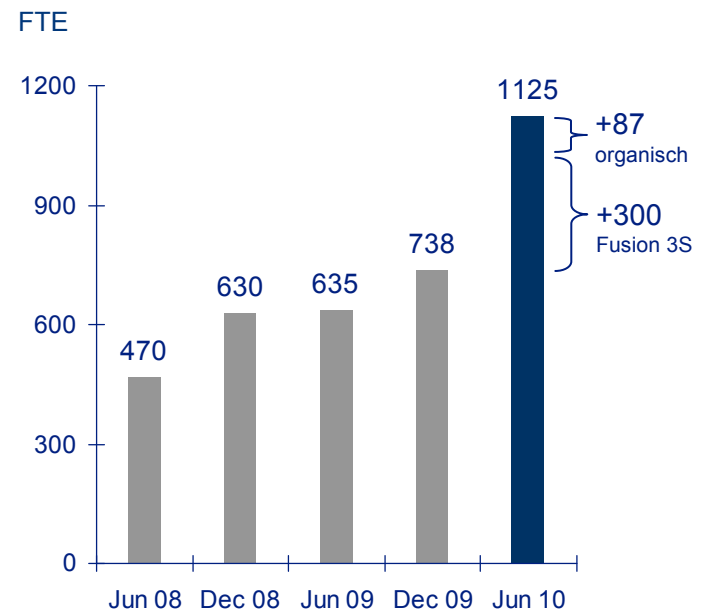


SOMONT: Certus II

Mitarbeitende

- Personalausbau 87 Personen:
Volumenaufbau bei MB Thun und
bei Hennecke
- 300 Personen durch Fusion 3S

Anzahl Mitarbeitende





MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS

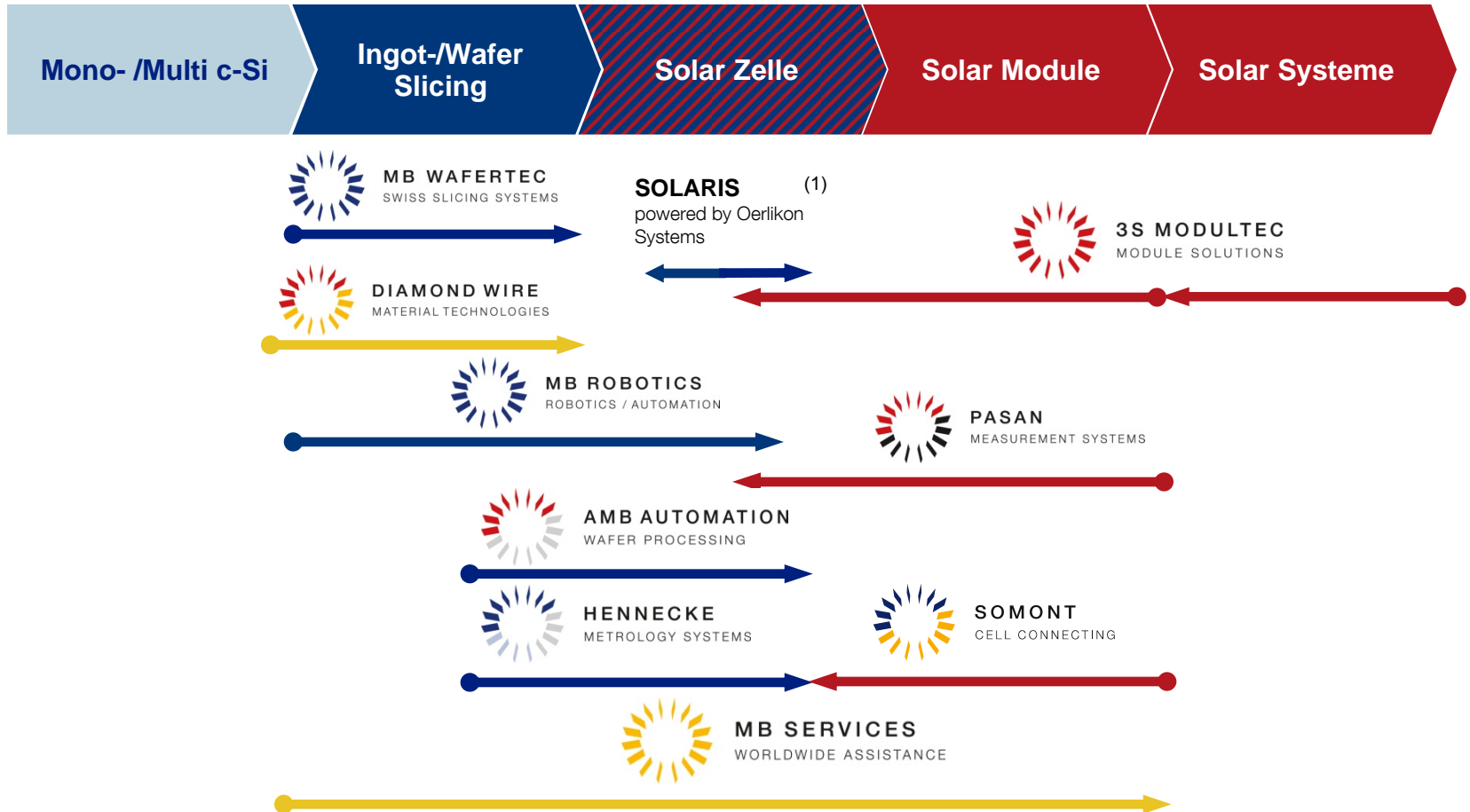
On the road to a true PV Technology Group

15. September 2010, Park-Hyatt Zürich
Peter Pauli, Chief Executive Officer

Integrierte Wertschöpfungskette sichert Innovation & Standardisierung



MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS



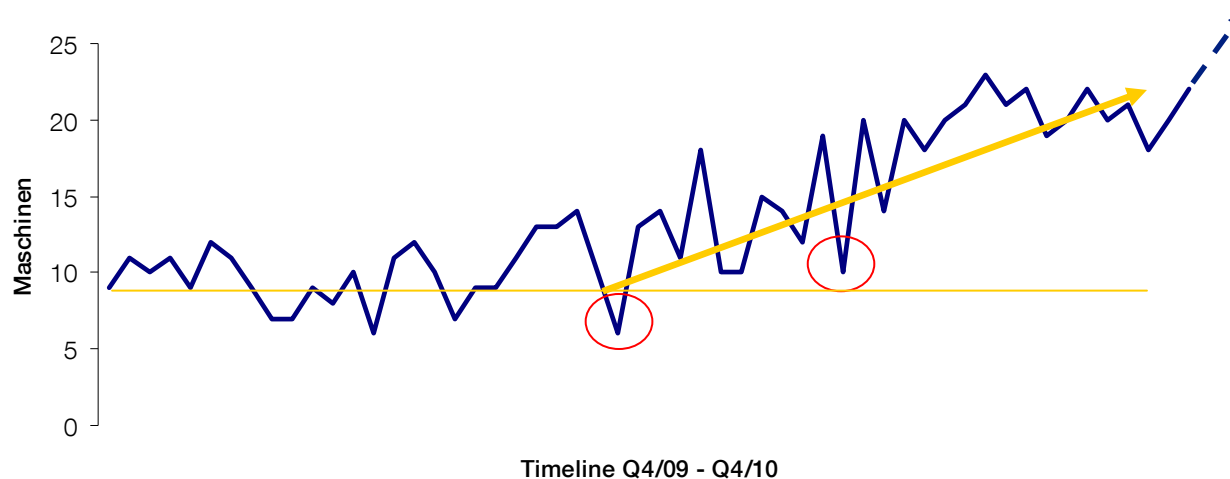
Note: (1) Strategic Marketing- & Distribution Agreement with Oerlikon Systems / Solaris

Die Herausforderungen gemeistert



MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS

- Die geschaffenen Verbesserungen der Fertigungslogistik tragen Früchte
- Die Supply-Chain als Schlüsselement weiterentwickelt
- Höchste Fertigungsflexibilität ermöglicht:
 - Schnellste Reaktion auf wachsende Märkte
 - Steigerung Marktanteil



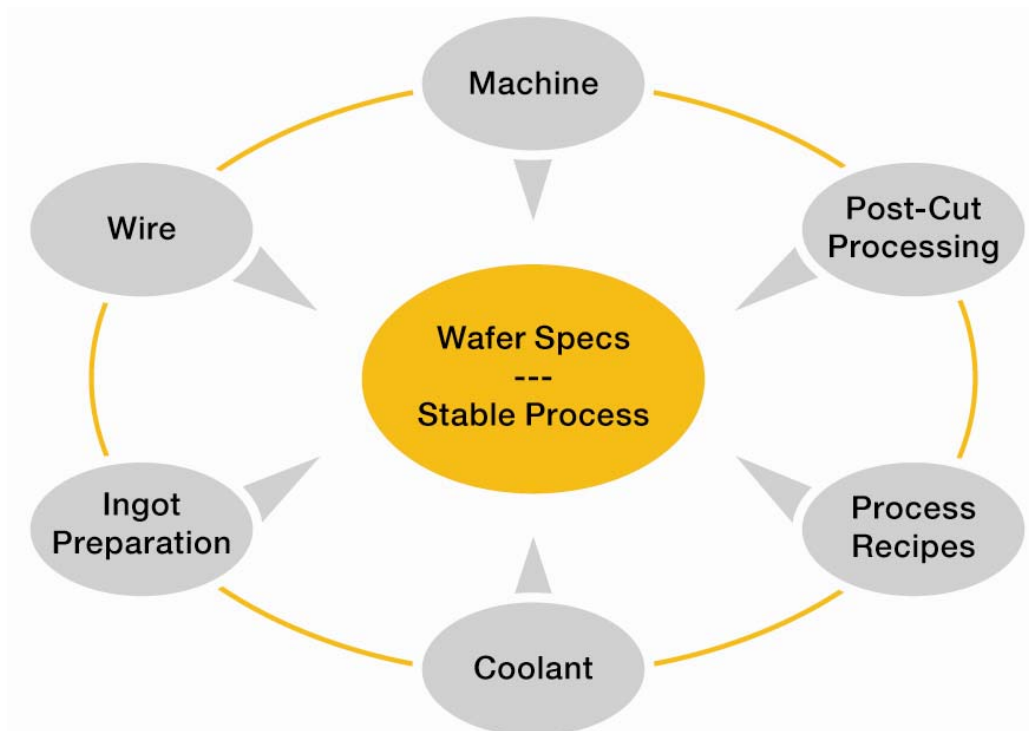
Diamond Material Technology

Ganzheitlicher Prozessansatz



MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS

- Gesamtheitlicher Ansatz zeigt Erfolg
- Weltweit 5 Rollout-Projekte erfolgreich initialisiert
- Technologiefortschritte bestätigen Strategie
- Kommerzielle Einführung des Diamantdraht läuft nach Plan in 2011



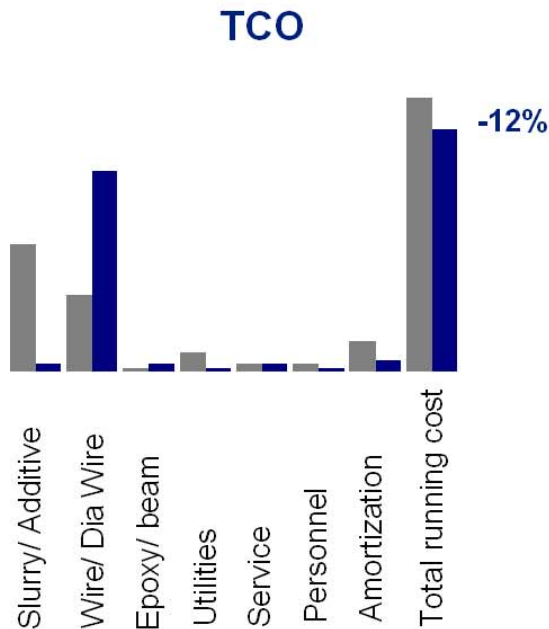
Diamond Material Technology

Kosten-/Qualitätsvorteile

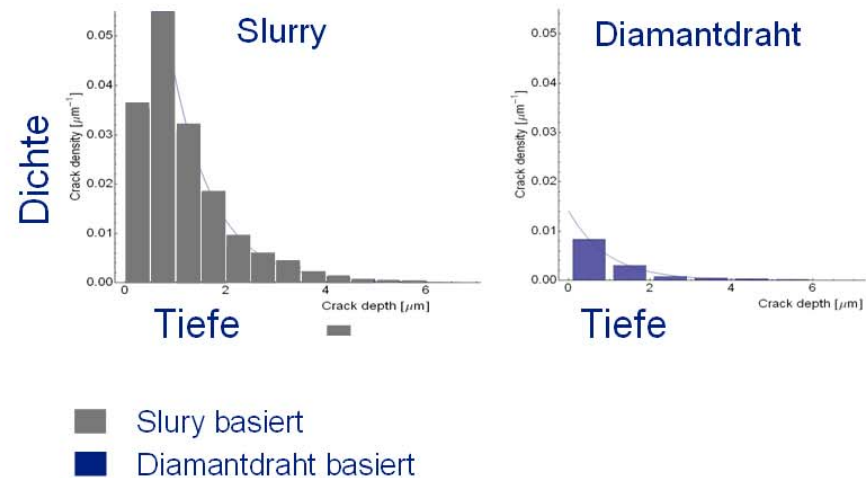


MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS

- Prozesskostenvorteile verbessern TCO
- Microcrack Situation steigert Effizienz und Qualität über den gesamten Prozess



Microcrack Dichte und Tiefe



Fusion 3S Industries Group - Positive Integration vor Abschluss



MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS

- Vervollständigung Produkteportfolio:
Solar-Wafer → Solar-Zelle ← Solar Modul
- Schlüsselpositionen in der Gruppenorganisation besetzt
- Branding:
 - Starker, einheitlicher visueller Auftritt als Technologiegruppe
- Softfaktoren zu einer homogenen Meyer Burger Gruppe vereint
 - Mitarbeitende, Kultur und Emotionen
- Integrierter und homogener Auftritt als eine Gruppe:
 - EUPVSEC in Valencia vom 6. – 9. September 2010
 - Neue Homepage mit allen Gruppenmitgliedern,
www.meyerburger.com

Positionierung von MBT als Technologie Gruppe



MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS

Added value services
Uptime Driven service support



MB SERVICES
WORLDWIDE ASSISTANCE

High integrated wafering with
focus on cutting technologies



MB WAFERTEC
SWISS SLICING SYSTEMS

Diamond Wire Technologies
with focus on Diamond Wire



DIAMOND WIRE
MATERIAL TECHNOLOGIES

Standard setting Metrology
Technologies in PV



HENCKE
METROLOGY SYSTEMS

Fully Integrated & automated
systems and robotics



MB ROBOTICS
ROBOTICS / AUTOMATION

Highly customized Handling &
Transportation in PV-Wafering



AMB AUTOMATION
WAFER PROCESSING

Cell coating technology with
highest flexibility for best TCO

SOLARIS
powered by Oerlikon Systems

Leading in cell connecting and
module assembly



SOMONT
CELL CONNECTING

Best encapsulation technology
in Photovoltaics



3S MODULTEC
MODULE SOLUTIONS

Developing high quality energy
plus roof-top systems in CH



3S PHOTOVOLTAICS
SOLAR BUILDING TECHNOLOGIES

Sets standards in Simulators
for modules and cells



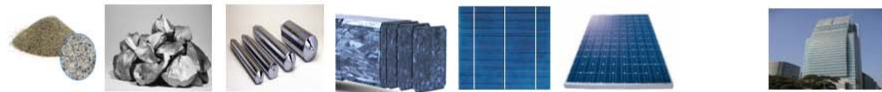
PASAN
MEASUREMENT SYSTEMS

Mit BOS/LCOE zu Grid-Parität

- Ansatz der integrierten Systembetrachtung resultiert in neuen Standards

Customer

$$\text{LCOE} = \frac{\text{Total Life cycle Cost}}{\text{Total Life cycle energy production}}$$



Processes
Products

TCO = Total Cost of Ownership
LCC = Life cycle Cost
OEE = Overall Equipment Efficiency

VDMA 34160 : 2006-06; SEMI E35, SEMI:E 79

BOS = Balance of System
PR = Performance Ratio

KPI's

\$/kg

Wp/m²

\$/Wp

\$/kWh

Main drivers
on \$/kWh

module efficiency
Yield, Uptime, TCO

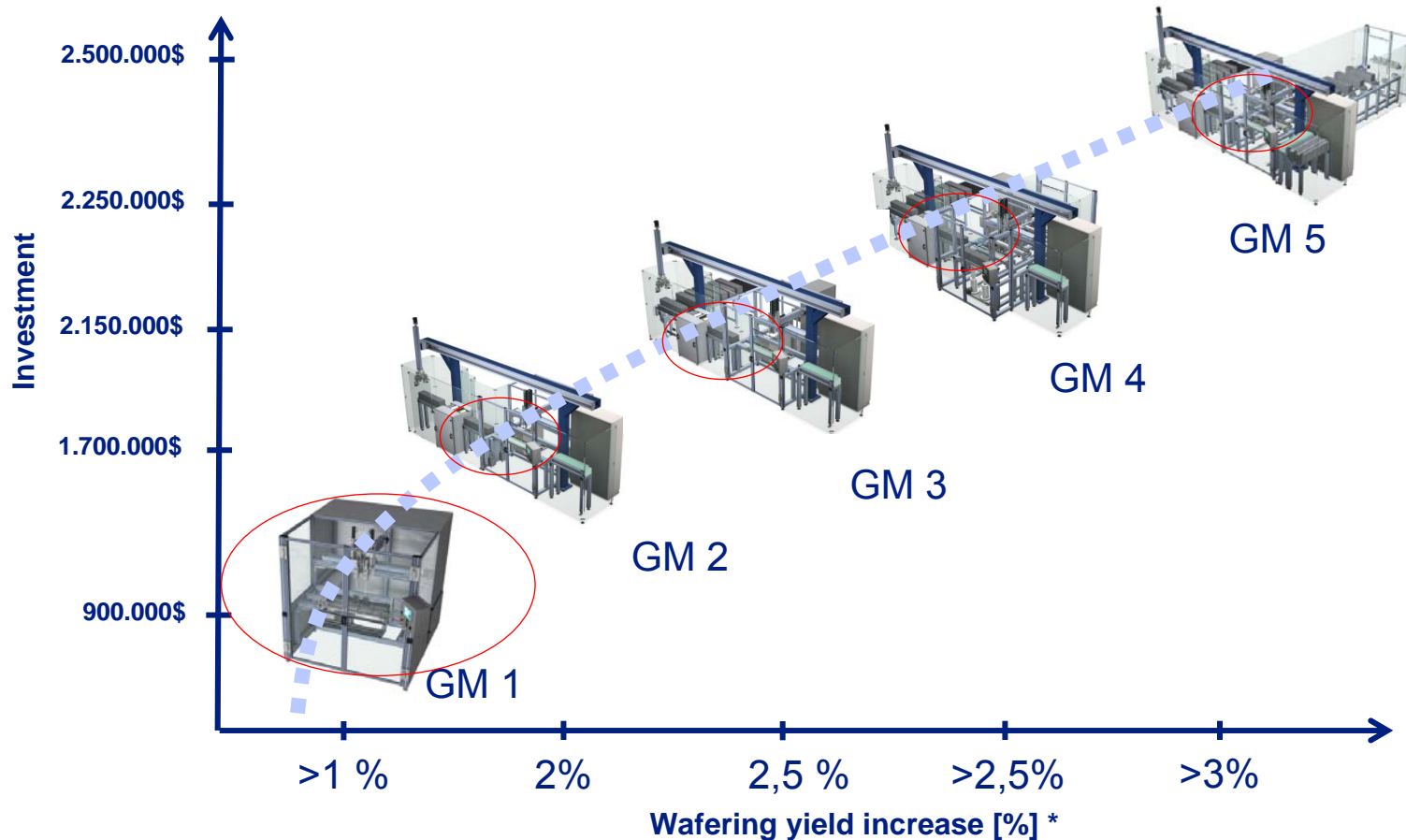
Performance Ratio
Longevity, BOS

Flexcore - Systementwicklung



MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS

- Kernsystem und Zusatzmodule steigert den Kundennutzen angepasst auf die regionalen Bedürfnisse



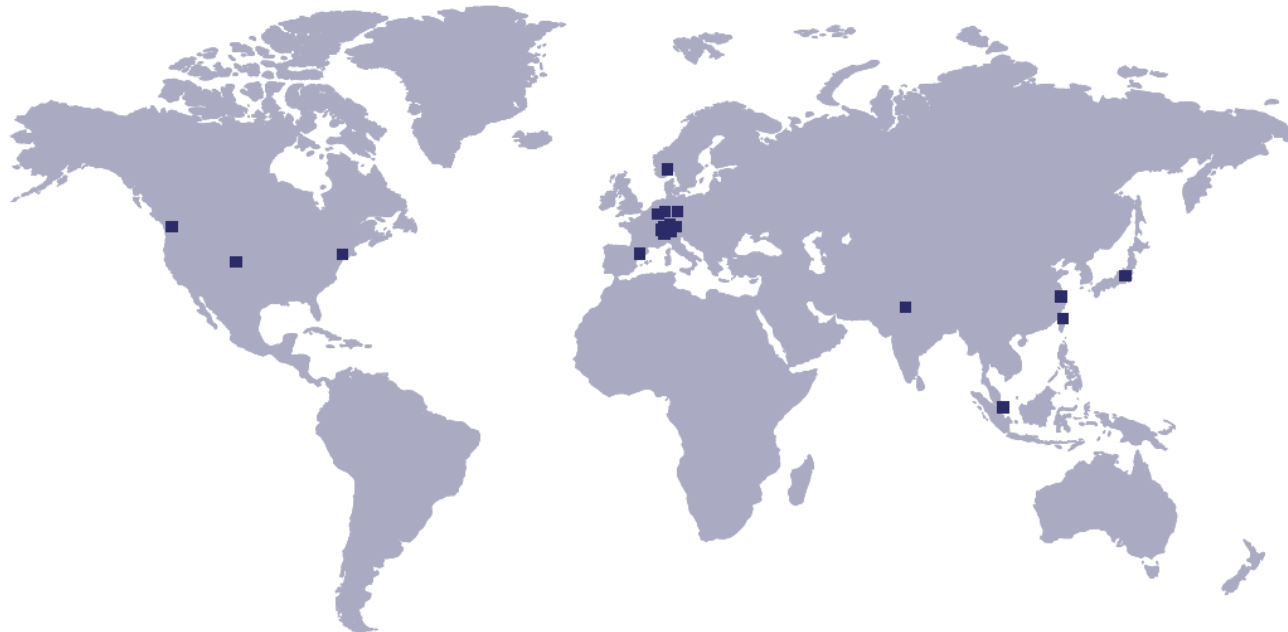
*compared to manual gluing Multi [USD/year]

Sales & Services – Cross Selling in Anwendung



MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS

- Cross-Selling im asiatischen Markt
 - Bestehendes Kundennetzwerk dient als Türöffner
 - China MB Wafertec > 3S Modultec
 - Indien 3S Modultec > MB Wafertec
- Ausbau Vertriebsnetz in den USA und Indien



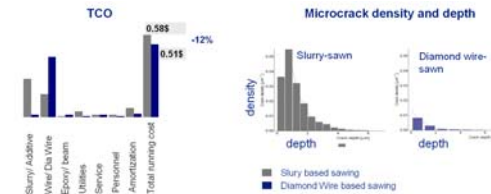
Ausblick Positionierung



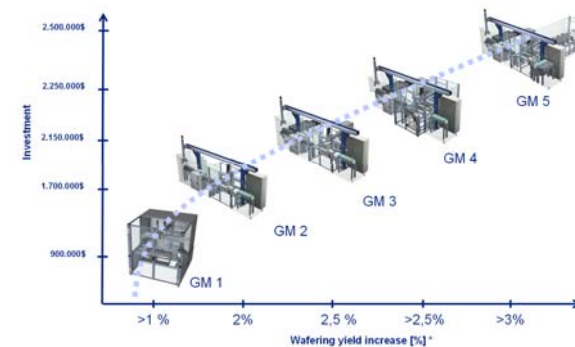
- Technologieverbindung zwischen TCO der Einzelproduktionsanlage zu BOS der installierten Solarmodule



- Wir verfügen über einen klaren Vorteil in der Diamantdrahttechnologie



- FlexCore – das MB Programm zum Modularisieren und Standardisieren der Prozesskette

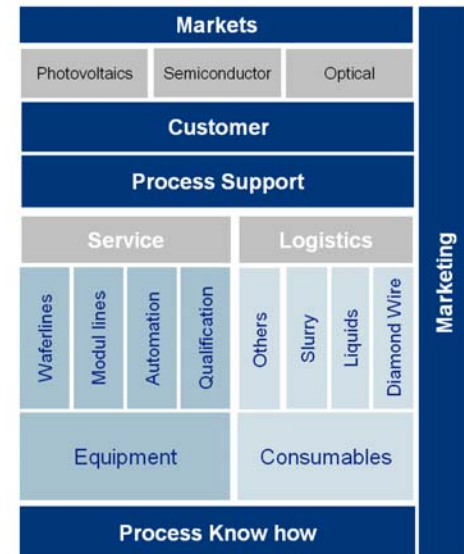
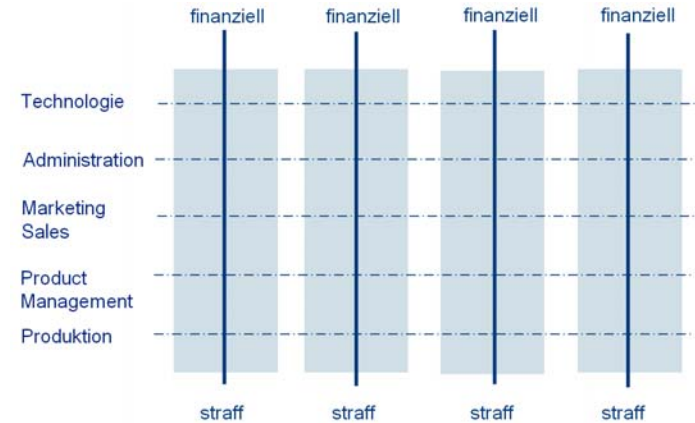


Organisationsentwicklung

- Technologieführerschaft verstärken
- Neue Technologien evaluieren
- Vorhandene Fähigkeiten verstärken & vernetzen
- Serviceaktivitäten weiter stärken und ausbauen



MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS





MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS

Finanzdetails

15. September 2010, Park-Hyatt Zürich
Michel Hirschi, Chief Financial Officer

Auftragseingang / -bestand



MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS

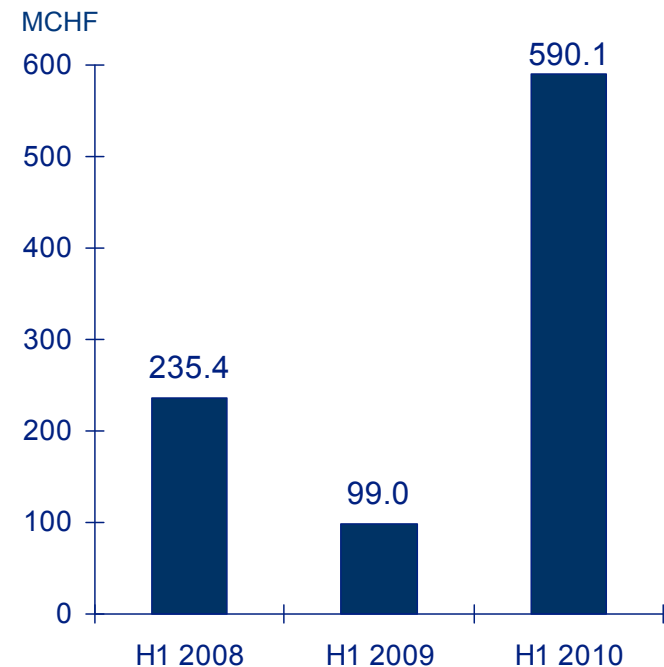
Auftragseingang 1. HJ 2010

- Volumen an Neuaufträgen MCHF 590.1
- Finanzierungssituation für Ausbauprojekte bei Solarzellen-Herstellern hat sich normalisiert
- Verschiedene Grossaufträge im H1 2010 (6 Aufträge repräsentierten total MCHF 390)
- Insbesondere Asien (mehrheitlich China) mit grosser Nachfrage
- Seit Juli 2010 zwei weitere Grossaufträge total MCHF 90 aus Asien
- Vermehrte Cross-Selling Aktivitäten führen zu gemeinsamen Aufträgen entlang der Wertschöpfungskette (MB AG / Hennecke; Somont / 3S / Pasan)

Auftragsbestand

- MCHF 770.0 per 30. Juni 2010
- Auslieferungen grösstenteils 2010 – 2011

Auftragseingang



Nettoumsatz



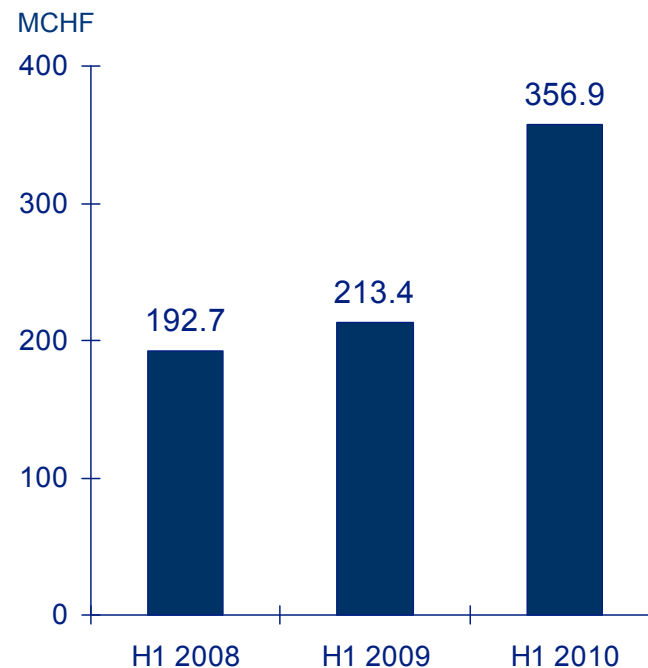
MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS

- Umsatzanstieg 67%; 36% organisches Wachstum
- Guter Auftragsbestand vom Jahresende 2009 und Neuaufrträge verursachen Umsatzwachstum
- Hoher Produktionsausstoss und Fakturierung (Abnahmen durch Kunden) im H1 2010
- Erstmalige POC Verbuchung von 5 Projekten (MCHF 22 Umsatz netto) bei 3S

Veränderung Nettoumsatz nach Märkten



Nettoumsatz



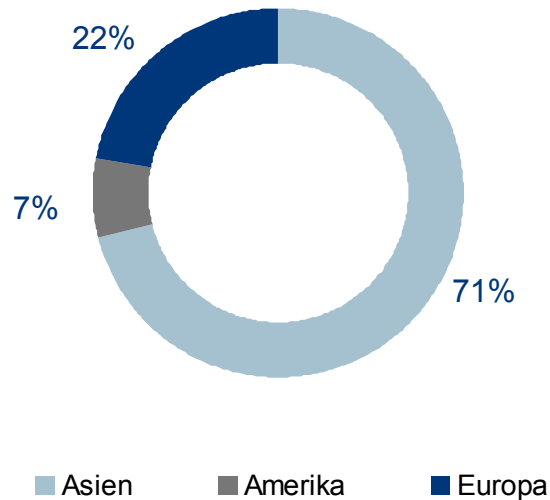
Verteilung Nettoumsatz



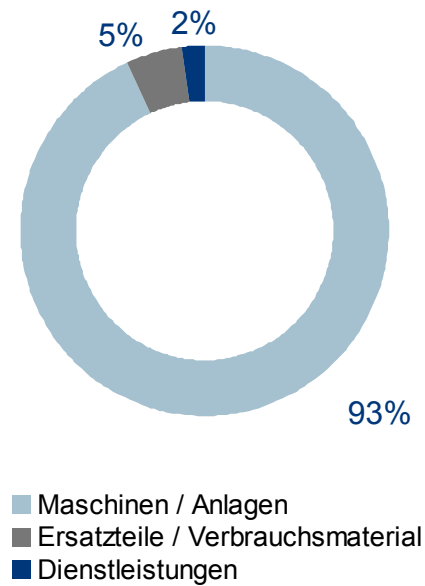
MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS

Nettoumsatz total H1 2010 MCHF 356.9

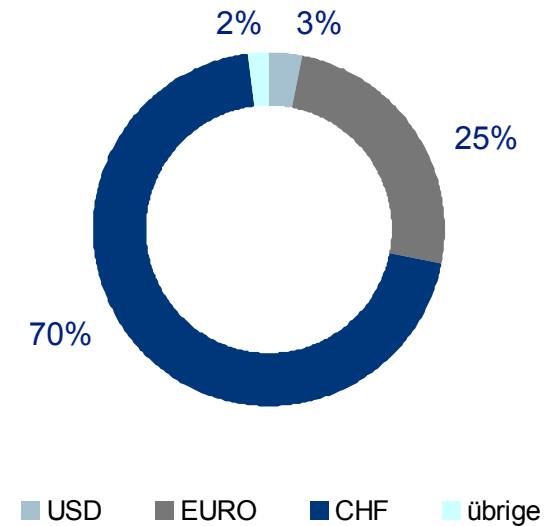
Nach Regionen



Nach Umsatzart



Nach Währungen



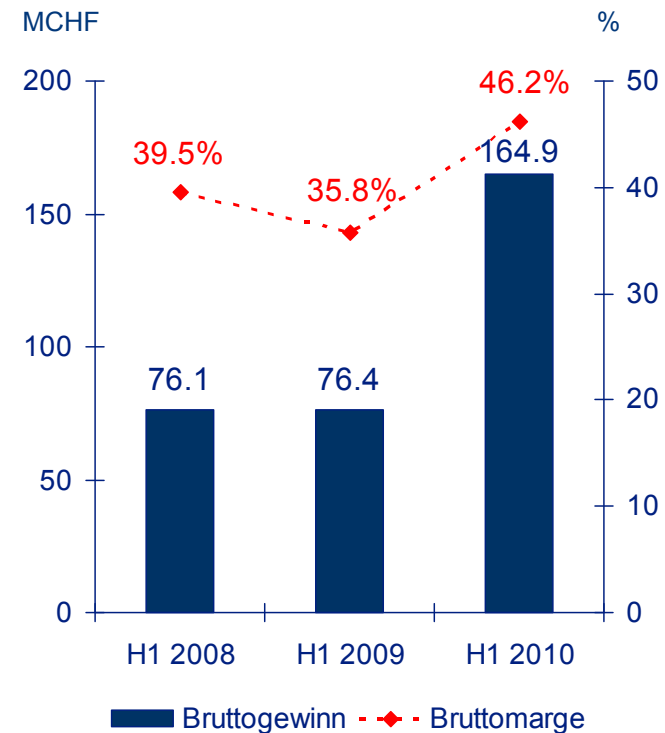
Bruttogewinn



MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS

- Bruttomarge 46.2% im H1 2010
 - Ähnliches Niveau wie im H2 2009 mit 45.1%
- Hohe Produktionsvolumina in Thun
- Leverage auf den Fixkosten in Produktion (insbesondere MB in Thun)
- Leicht veränderter Produktemix

Bruttogewinn



Personalkosten

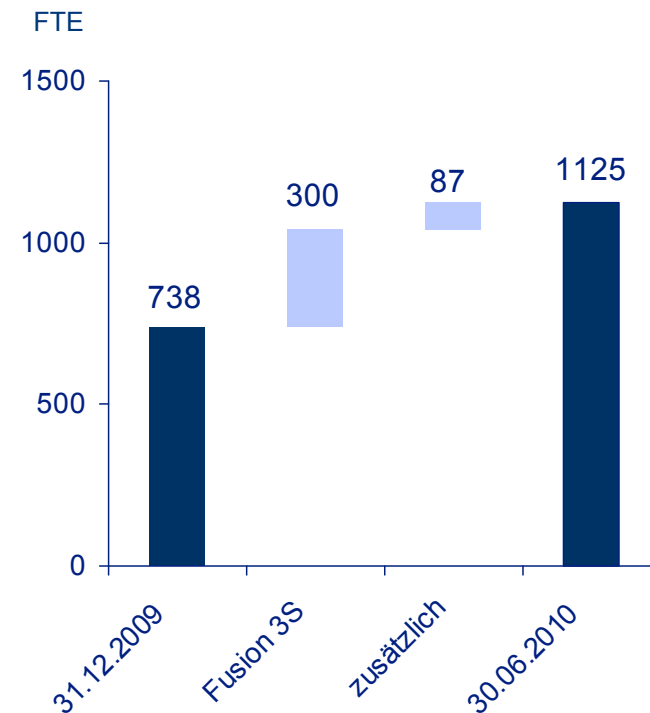


MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS

Personalaufwand

- Personalaufwand MCHF 62.4
(H1 2009: MCHF 31.3)
- Personalbestand
+77% gegenüber Jahresmitte 2009
+52% gegenüber 31. Dezember 2009
- Vergleich zum Halbjahr 2009 (635 FTE)
Akquisition DMT (104 FTE) September 2009
Fusion 3S (300 FTE) Januar 2010
zusätzlich 87 FTE im H1 2010
- Derzeit Kapazitätsanpassungen durch
temporäre Mitarbeitende um aktuelle
Auftragslage zu bewältigen

Anzahl Mitarbeitende (FTE)



EBITDA



MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS

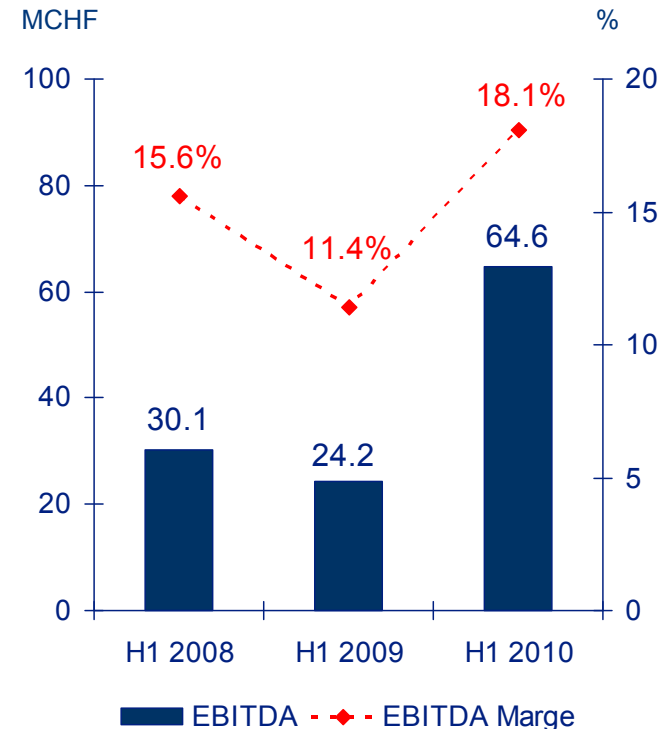
Sonstiger Betriebsaufwand

- Total Sonstiger Betriebsaufwand MCHF 37.9 (H1 2009: MCHF 20.9)
- Höhere Frachtkosten volumenbedingt als Folge der höheren Umsätze (+ MCHF 12.0 gegenüber H1 2009)
- Höhere Allgemeinkosten als Folge des Ausbaus der Unternehmensgruppe
- M&A Ausgaben im Zusammenhang mit der Fusion mit 3S Industries AG

EBITDA

- Mit 18.1% eher leicht überdurchschnittliche Marge
- Für H2 2010 wird eine leicht tiefere EBITDA Marge erwartet

EBITDA



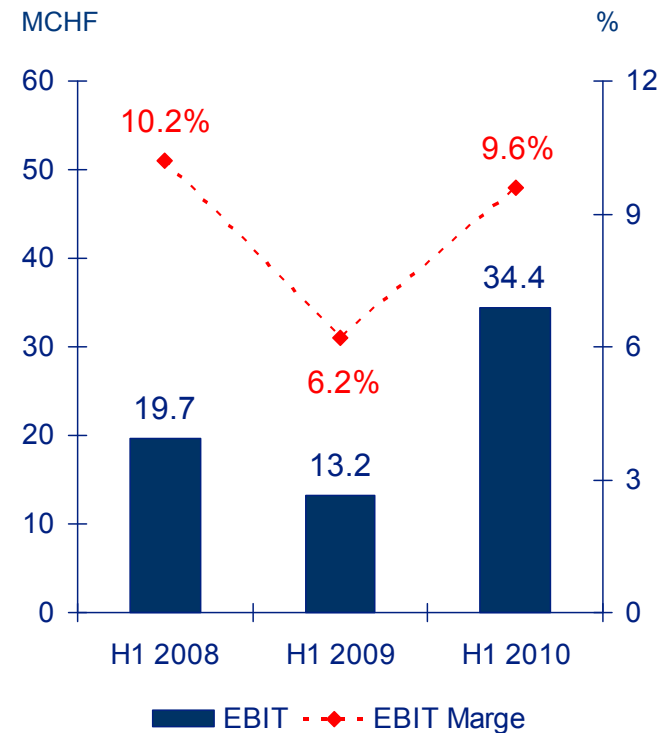
EBIT



MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS

- Abschreibungen H1 2010 total MCHF 30.2 (H1 2009: MCHF 11.0)
 - MCHF 5.8 auf Sachanlagen
 - MCHF 24.2 an Amortisation auf immateriellen Werten von Hennecke, AMB, DMT, 3S Swiss Solar Systems, Somont und Pasan
- Goodwill von insgesamt MCHF 194.0 in der Bilanz als nachhaltig beurteilt

EBIT





Finanzergebnis

- Netto Finanzergebnis H1 2010 MCHF -16.4 (H1 2009: MCHF +3.6)
 - Schwäche des Euro führt zu nicht realisierten Wechselkursverlusten von MCHF 14.3 bei der stichtags-bezogenen Bewertung von Inter-Company Darlehen der MB Technology AG an ausländische Tochtergesellschaften
 - Bankzinsen H1 2010 von MCHF 1.3

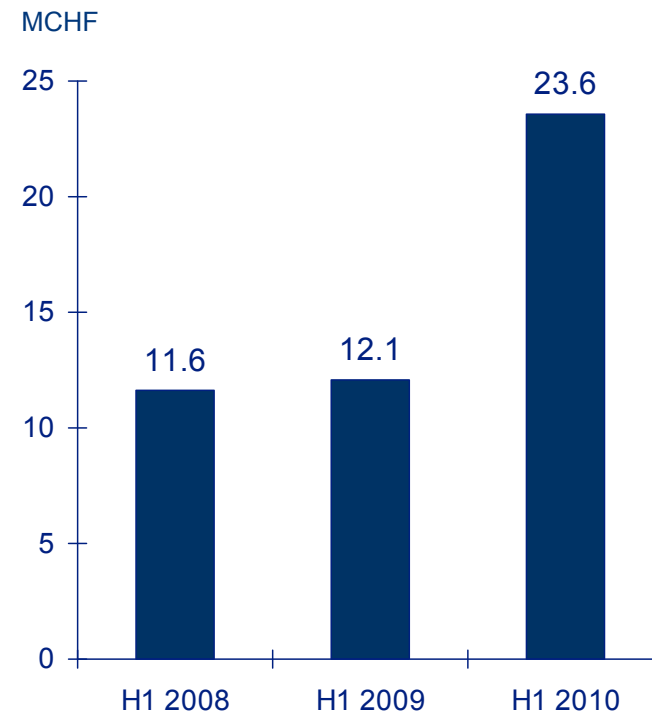
Ertragssteuern

- Steuererleichterung von Bund und Kanton ergibt einmaligen positiven Effekt auf Steuern von rund MCHF 10.4 und Reduktion auf Steueraufwand H1 2010 von MCHF 7.5
- Steuerertrag von MCHF 5.6 im H1 2010 (H1 2009: Steueraufwand MCHF 4.7)

Ergebnis pro Aktie H1 2010

- EPS CHF 0.54 (H1 2009: CHF 0.40)
- Cash EPS CHF 1.92 (H1 2009: CHF 1.24)

Ergebnis



Anmerkung: EPS auf verwässerter Basis (diluted)

Cash EPS = Operativer Cashflow / Anzahl durchschnittlich ausstehende Aktien verwässert (diluted)

Erfolgsrechnung



MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS

TCHF	H1 2010 IFRS	in %	H1 2009 IFRS	in%
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	356 920	100.0%	213 427	100.0%
Bestandesänderungen Halb- und Fertigfabrikate, Maschinen vor Abnahme	6 093		(59 303)	
Sonstiger Ertrag	6 691		3 917	
Ertrag	369 704		158 041	
Materialaufwand, Vorleistungen Dritter	(204 832)		(81 657)	
Bruttogewinn	164 872	46.2%	76 383	35.8%
Personalaufwand	(62 413)		(31 268)	
Sonstiger Betriebsaufwand	(37 884)		(20 882)	
EBITDA	64 575	18.1%	24 233	11.4%
Abschreibungen	(30 208)		(11 045)	
EBIT	34 368	9.6%	13 188	6.2%
Finanzertrag	220		6 412	
Finanzaufwand.	(16 557)		(2 795)	
Ergebnis vor Steuern (EBT)	18 031	5.1%	16 805	7.9%
Ertragssteuern	5 550		(4 683)	
Ergebnis	23 581	6.6%	12 123	5.7%

Bilanz



MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS

- Sehr solide finanziert
- Forderungen höher als Folge des Umsatzwachstums
- Zunahme Lagerbestand im Vergleich zum hohen Umsatzwachstum tiefer, optimierte Lagerhaltung
- Warenvorräte, bzw. Maschinen in Produktion und vor Abnahme sind als Nettowert in Bilanz erfasst – direkt zuweisbare Anzahlungen von Kunden in Abzug gebracht
- Immaterielle Anlagen reflektierten Beteiligungen Hennecke, AMB, DMT, 3S, Somont, Pasan
- MCHF 22.8 an verzinslichem Fremdkapital
- EK-Quote von über 60%

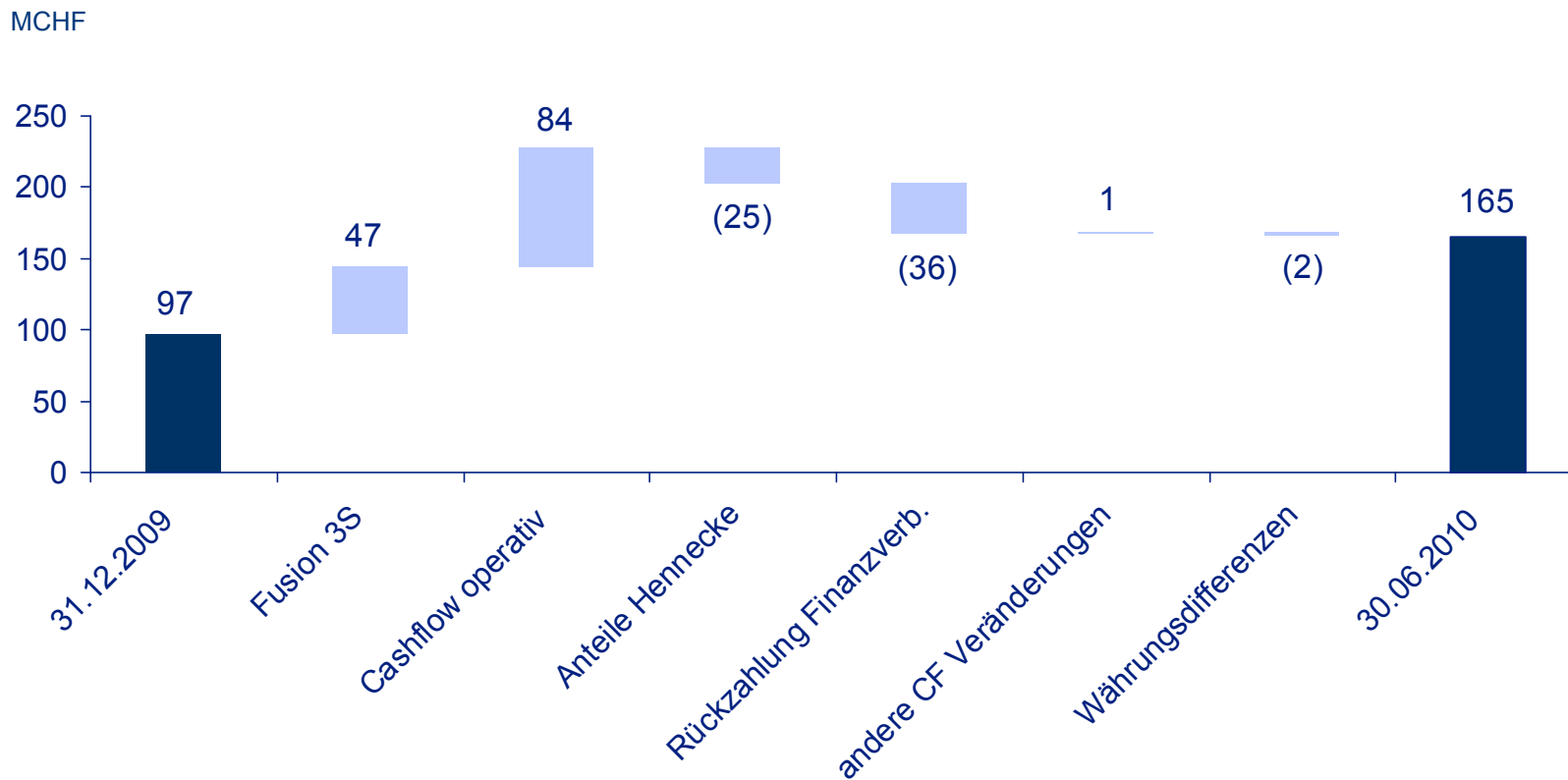
TCHF	30.06.2010	in %	31.12.2009	in %
Flüssige Mittel	164 815		96 610	
Forderungen	98 749		64 175	
Warenvorräte	152 778		121 487	
Anderes Umlaufvermögen	12 581		1 473	
Total Umlaufvermögen	428 923	46.8%	283 745	61.7%
Sachanlagen	32 691		25 508	
Immaterielle Anlagen	443 951		146 225	
Anderes Anlagevermögen	10 737		4 717	
Total Anlagevermögen	487 379	53.2%	176 450	38.3%
Total Aktiven	916 302	100%	460 195	100%
K-f Finanzverbindlichkeiten	577		23 421	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen, Leistungen	67 468		39 309	
Anzahlungen von Kunden	122 805		77 754	
Anderer k-f Verbindlichkeiten	60 303		37 694	
Total Kurzfristiges Fremdkapital	251 152	27.4%	178 178	38.7%
L-f Finanzverbindlichkeiten	22 252		59 478	
Anderer l-f Verbindlichkeiten	68 439		26 252	
Langfristiges Fremdkapital	90 691	9.9%	85 730	18.6%
Eigenkapital	574 459	62.7%	196 287	42.7%
Total Passiven	916 302	100%	460 195	100%

Cash Position



MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS

Veränderung Flüssige Mittel im H1 2010



Cashflow



MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS

- Starker operativer Cashflow
- Optimierung des Nettoumlaufvermögens
- Geringe Netto-Investitions-tätigkeit in Sachanlagen (nur geringe eigene Fertigungs-tätigkeiten)
- Hohe operative Cashflows und gute Finanzlage ermöglichte frühzeitige Teilrückzahlung (MCHF 29.2) des syndizierten Kredits und Rückzahlung weiterer Finanzverbindlichkeiten (MCHF 6.9)
- Syndizierte Kreditlinie
Von der syndizierten Kreditlinie sind noch MCHF 47.2 verfügbar

TCHF	H1 2010	H1 2009
Ergebnis vor Steuern	18 031	16 805
Nicht liquiditätswirksame Erfolgsposten	30 320	3 225
Veränderungen NUV	35 775	17 402
Operativer Cashflow	84 126	37 433
Investitionen Sachanlagen, netto	(748)	(1 250)
Erwerb flüssige Mittel aus Fusion 3S	46 924	-
Erwerb restliche Anteile Hennecke	(24 912)	-
Andere	(326)	(731)
Cashflow aus Investitionstätigkeit	20 937	(1 982)
Kapitalerhöhungen (inkl. Agio)	1 282	59
Rückzahlung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten, netto	(23 062)	(5 024)
Rückzahlung / Aufnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten, netto	(13 200)	1 123
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	(34 980)	(3 841)
Währungsdifferenzen auf Flüssigen Mitteln	(1 879)	237
Veränderung Flüssige Mittel	70 083	31 610
Flüssige Mittel am Ende Periode	164 815	75 586



- Konjunkturelle Situation nicht eindeutig
- Finanzierungsengpass bei Solarzellen-Herstellern scheint jedoch überwunden zu sein
- Meyer Burger Gruppe ist hervorragend positioniert

- Hoher Auftragsbestand von MCHF 770 und Umsatzrealisierung einiger Grossprojekte lassen uns ein sehr gutes Gesamtjahr 2010 erwarten
 - Nettoumsatz von rund MCHF 730
 - EBITDA Marge von zwischen 15-17%

- Langfristig starkes und nachhaltiges Wachstum für Solarbranche und Meyer Burger Gruppe erwartet

Disclaimer



MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS

Information in this presentation may contain “forward-looking statements”, such as guidance, expectations, plans, intentions or strategies regarding the future. These forward-looking statements are subject to risks and uncertainties. The reader is cautioned that actual future results may differ from those expressed in or implied by the statements, which constitute projections of possible developments. All forward-looking statements included in this presentation are based on data available to Meyer Burger Technology Ltd as of the date that this presentation is released. The company does not undertake any obligation to update any forward-looking statements contained in this presentation as a result of new information, future events or otherwise.

This presentation is not being issued in the United States of America and should not be distributed to U.S. persons or publications with a general circulation in the United States. This presentation does not constitute an offer or invitation to subscribe for, exchange or purchase any securities. In addition, the securities of Meyer Burger Technology Ltd have not been and will not be registered under the United States Securities Act of 1933, as amended (the "Securities Act"), or any state securities laws and may not be offered, sold or delivered within the United States or to U.S. persons absent registration under an applicable exemption from the registration requirements of the Securities Act or any state securities laws.

The information contained in this presentation does not constitute an offer of securities to the public in the United Kingdom within the meaning of the Public Offers of Securities Regulations 1995. No prospectus offering securities to the public will be published in the United Kingdom. Persons receiving this presentation in the United Kingdom should not rely on it or act on it in any way.

In addition, the presentation is not for release, distribution or publication in or into Australia, Canada or Japan or any other jurisdiction where to do so would constitute a violation of the relevant laws or regulations of such jurisdiction, and persons into whose possession this document comes should inform themselves about, and observe, any such restrictions.



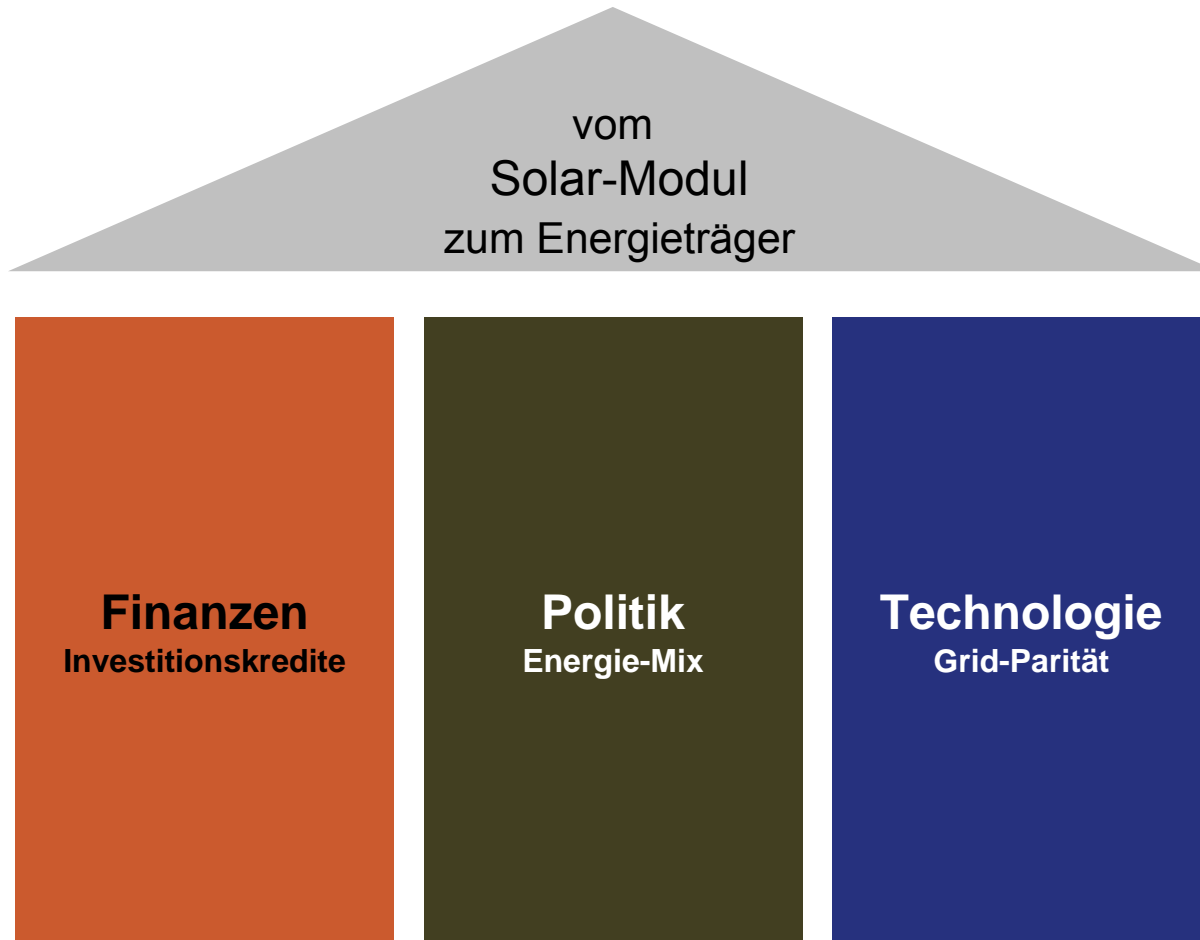
MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS

Ergänzende Informationen

Säulen einer künftigen Energieversorgung



MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS

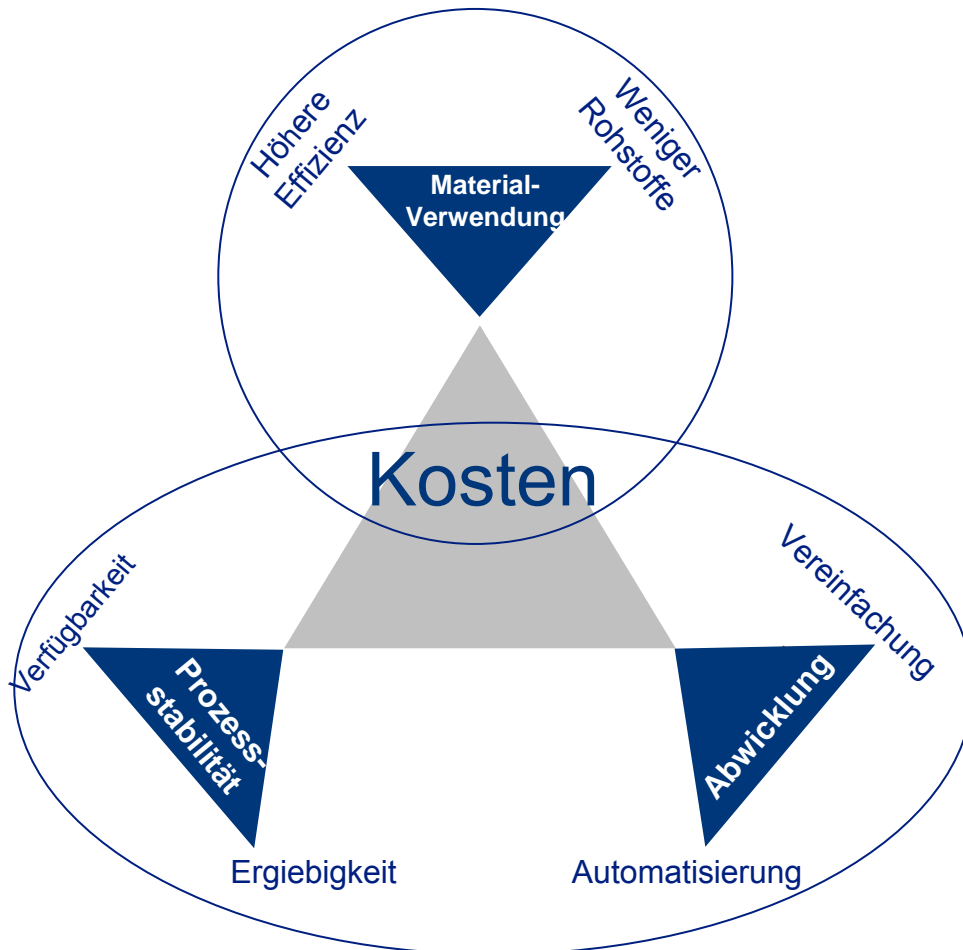


Technologieführerschaft und integrierte Systeme beeinflussen TCO



MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS

Treibende Kräfte für Cost of Ownership



Charakteristika des Angebots integrierter Systeme

- Anbieter integrierter Systeme von Wafern bis zur Modulherstellung treiben die Wertschöpfungskette voran
→ **Integration**
- Von der einzelnen Maschine hin zu vollständig integrierten, hoch effizienten und industrialisierten Produktionslinien
→ **Industrialisierung**
- Fokus auf gesamte Wertschöpfungskette erlaubt technische Innovation und setzt zukünftige Standards, um Kostenführer im kristallinen PV Markt zu sein
→ **Innovation**